

Mit "Liebe" geschrieben... Für DICH

Mit "Liebe" geschrieben... Für DICH

Untertitel: Wie jedes Jahr

An einem wunderschönen Sommertag kam der alte Herr in dieser schönen Stadt mit dem Zug an. Da er die Natur liebt, machte er sich mit seinem Rucksack und seiner Geige auf den Weg. Er erfreute sich an den Blumen, den Bäumen und dem herrlichen Duft der Natur. Es war vorab zu erkennen, dass ein Unwetter aufzog. Der Himmel bedeckte sich mit dunklen Wolken. Er schaute sich um. Jedoch überall nur Feld und ein paar Bäume. Es konnte ihn nun nicht abhalten, seinen Weg weiter zu gehen. Denn er hatte wie jedes Jahr, eine wichtige Aufgabe für diesen Tag. Nur einen kurzen Augenblick und der Regen kam in Strömen. Auf dem Feldweg sammelten sich große Flächen befüllt mit Wasser. Seine Kleidung verschmutzte immer mehr.

Wie es so geschehen sollte, rutschte er auch noch leicht aus und konnte sich grade noch abfangen. Die ersten Teile vom Himmelblau waren wieder zu erkennen. Die Sonne kam wieder hervor.

Dieser Mann war nicht mehr der Jüngste. So machte er an einem Feldweg eine kleine Pause.

Von weitem sah er einen Geländewagen auf ihn zu fahren. Der Fahrer hatte sichtbar Spaß durch den Schlamm zu fahren. Direkt neben dem Mann hielt dieser Wagen. Ein junger Mann mit gepflegtem Aussehen senkte langsam die Scheibe. "Guten Tag junger Freund. Darf ich Sie was bitten?" Noch bevor er weiter sprechen konnte lachte der junge Mann los und sagte: "Du alter Penner schau dich an! Stinkende, dreckige und alte Klamotten! Was willst du? Geld schnorren! Hau ab wo du hin gehörs! Verschwinde hier von unserem Grundstück! Wir dulden solch Gesindel wie dich nicht! Das Fenster im Nu verschlossen weg war er. Der Mann wunderte sich nur. Wie konnte er so behandelt werden?"

Doch er vergab dem jungen Mann. Mit dem Gedanken: Er bekämpft nur sich selbst und nicht mich. Er selbst hält sich für was besseres. Er wird noch so viel im Leben lernen ... Und so sollte es sein. Nach ein paar Stunden erreichte er das Waisenhaus. Wie jedes Jahr spielte er dort für die Kinder. Die Zeit der großen Bühnen war vorbei. Er widmete sich jetzt den wichtigeren Dingen im Leben als den Ruhm und die Anerkennung die er auf den Bühnen bekam. Denn da sah eh niemand den Mensch der hinter all dem steckt. Der alte Mann strahlte vor Freude. Wie jedes Jahr, waren an den Ständen verschiedene Dinge zu kaufen, die nur aus eigener Arbeit des Waisenhauses kamen. Die Einnahmen waren wieder für Neuanschaffungen.

Die Leiterin des Waisenhauses, eine recht junge Frau, kam freudestrahlend auf ihn zu. Sie nahm ihn herzlich in den Arm. Nach einem kurzen Gespräch, in dem er von dem Wetter berichtete und seine beschmutzte Kleidung, zeigte sie auf einen gut gekleideten jungen Mann. Dieser kam zu ihr rüber, direkt mit einem zornigen und wütenden Blick. Er wollte grade beginnen als sie die Beiden miteinander bekannt machte. Nun erkannte der junge Mann voller Scham plötzlich, dass er Vorurteile hatte.

Er bat den alten Herrn um Verzeihung. Doch dieser sagte nur mit liebevoller Stimme: Das Wichtigste ist, dass DU aus der Situation gelernt hast. Ich brauche dir nichts verzeihen. Das kannst immer nur DU selbst.

Der junge Mann nahm sich vor NIE wieder jemanden von oben herab zu behandeln. Fortan behandelte er "jeden" Menschen gleich. Denn er wusste nie welches Schicksal dahinter stand...Für diesen Tag war er sehr dankbar. Er hatte was ganz Wichtiges für das ganze Leben gelernt ...Doch ihm blieb die Frage noch: Wie sehr muss dieser alte Herr die Menschen lieben. Denn er hatte ihn nicht verurteilt für sein beschämendes Verhalten ...

©Marie Claire Chargallet

© **Marie laire hargallet**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)